

WORKSHOP

Jahrestagung des Netzwerks Wissenschaftsmanagement, 17./18. November 2016

Wirkung von Projekten? - Transfer und nachhaltige Implementierung

Aktuell werden mit dem Bund-Länder-Programm „Qualitätspakt Lehre“ und dem Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ an über 150 Hochschulen in Deutschland die Entwicklung und Erprobung von Maßnahmen und Angeboten gefördert, die der Verbesserung und Stärkung von Studium, Lehre und Weiterbildung dienen sollen. Während in „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ marktfähige (weiterbildende) Angebote für neue Zielgruppen entwickelt und an den Hochschulen umgesetzt werden sollen, zielen die Projekte im „Qualitätspakt Lehre“ auf Maßnahmen zur Verbesserungen von Studium und Lehre in den grundständigen Studienstrukturen ab. Beiden Programmen ist dabei das Ziel gemeinsam, nachhaltige Wirkung in den Hochschulen zu entfalten und die entwickelten Maßnahmen und Angebote über die Projektlaufzeit hinaus in die Strukturen der Hochschulen zu überführen. Entsprechend kann die Frage gestellt werden, wie der (prozessbegleitende) Ergebnistransfer sowie die nachhaltige Implementierung der Projektergebnisse durch die Projekte in die Hochschulen hinein gestaltet wird und wie sie darin unterstützt werden können.

Vor diesem Hintergrund wurde in dem Workshop diskutiert wie in Entwicklungsprojekten gewonnenen Erfahrungen, Erkenntnisse und Ergebnisse Einzug in den Regelbetrieb der Hochschulen erhalten können. Im Fokus standen dabei das *Projektmanagement* sowie der *Transfer* und die *Implementierung* von Projektergebnissen.

Einleitend notierten die Teilnehmenden negative Projekterfahrungen und warfen die zerknüllten Papiere in den Raum. Eine interessante Sammlung!

1. Wie kann ein nachhaltig wirksames Projektmanagement angelegt werden?

- Sind Projekte überhaupt geeignet, um nachhaltige Ergebnisse in die Organisationsstruktur einzubringen/-entwicklung zu befördern?
- An welchen Stellen sitzen die essentiellen Stakeholder? - Wen müssen Sie einbeziehen? (Schlüsselpersonen)



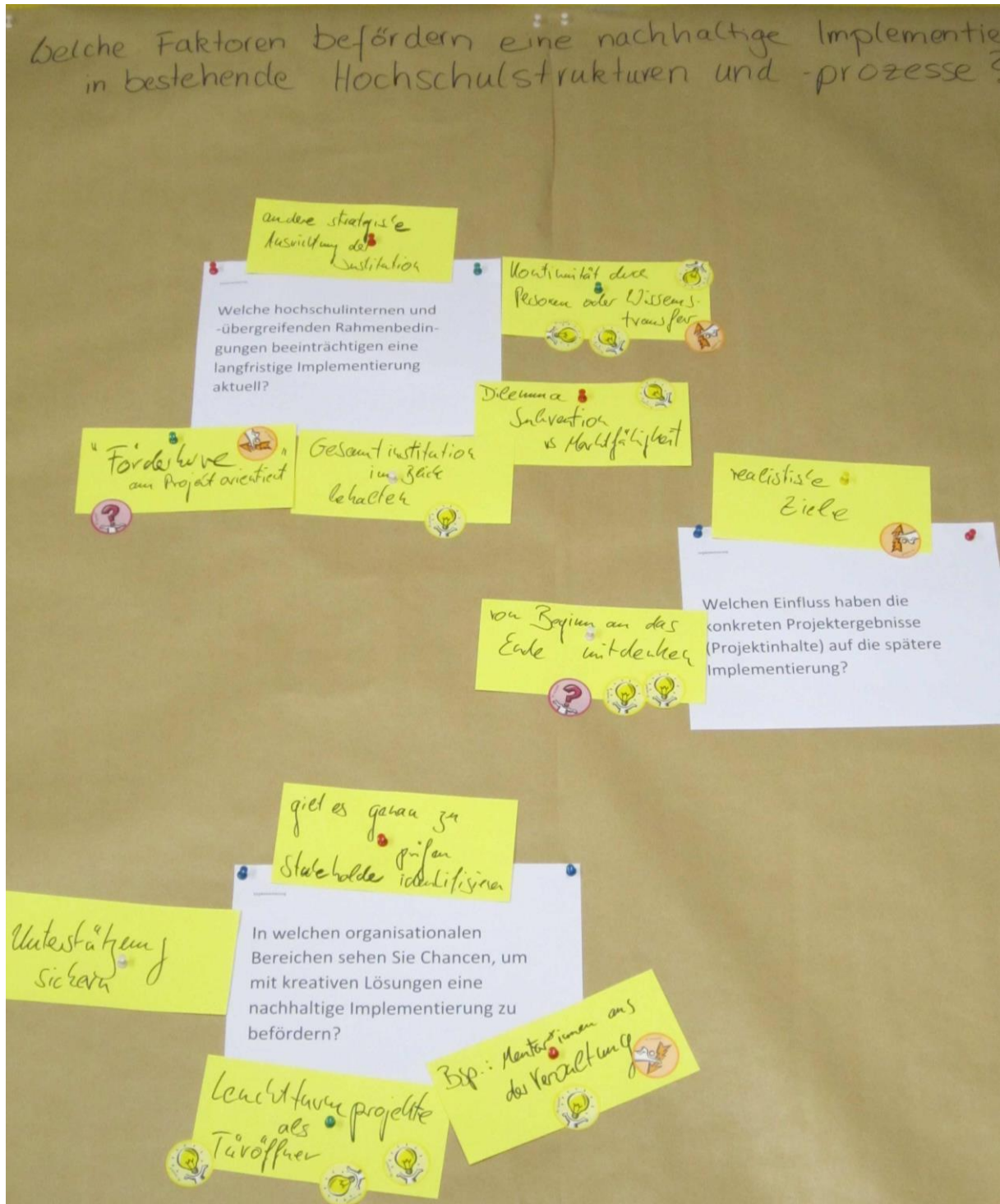
2. Publikationen und Fachvorträge als klassische Transfermaßnahmen? Was erreicht wen – wie, wann und wo?

- Welche Zielgruppen haben Organisations- und Entwicklungsprojekte an Hochschulen?
- Welche Transferformate haben Ihrer Meinung nach einen langfristigen/nachhaltigen Effekt?
Welche Transferformate eignen sich im Sinne der Nachhaltigkeit für eine langfristige Sicherung der Ergebnisse und Projektarbeit?
- Ist es im Hochschulkontext überhaupt wichtig, außerhalb der Fachcommunity zu kommunizieren?



3. Welche Faktoren befördern eine nachhaltige Implementierung in bestehende Hochschulstrukturen und -prozesse?

- Welche hochschulinternen und -übergreifenden Rahmenbedingungen beeinträchtigen eine langfristige Implementierung aktuell?
- In welchen organisationalen Bereichen sehen Sie Chancen, um mit kreativen Lösungen eine nachhaltige Implementierung zu befördern?
- Welchen Einfluss haben die konkreten Projektergebnisse (Projekthalte) auf die spätere Implementierung?



Kontakt Daten

Dr. Annika Maschwitz (Wissenschaftliche Begleitung Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen)

a.maschwitz@uni-oldenburg.de

Franziska Bischoff (Koordinierungsstelle der Begleitforschung zum Qualitätspakt Lehre - KoBF)

franziska.bischoff@uni-oldenburg.de

Bianca Prang (Koordinierungsstelle der Begleitforschung zum Qualitätspakt Lehre - KoBF)

bianca.prang@uni-oldenburg.de

Vielen Dank für die aktive Teilnahme zu später Stunde!